

## **Brockes, Barthold Heinrich: Von dem Gehör (1730)**

- 1 Es ist nicht in der Lufft der Ton, wie man vermeint,
- 2 Und Körper, welche klingen,
- 3 Die haben nicht den Klang in ihnen, wie es scheint.
- 4 Es mag ein laut Geheul' uns in die Ohren dringen
- 5 Vom Walde, der gepeitscht durch wilder Winde Wuth;
- 6 Man höre das Gebrüll der aufgebrachten Fluth.
- 7 Der Ton ist nicht vermischt mit dem Bewegen:
- 8 Er wird in uns gezeugt dadurch allein,
- 9 Daß sich der Ohren Nerven regen.

(Textopus: Von dem Gehör. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6663>)